lieferte feine Nadeln des Silbersalzes, welches beim Erhitzen in einer Glasröhre ein farbloses Destillat lieferte vom durchdringenden Geruch des Eisessigs.

Selbst wenn man bei der Destillation der oben genannten Ingredienzen, unter Beibehaltung desselben Verhältnisses, das Wasser hinwegläßt, erhielt man noch Ameisensäure, nur in geringerer Menge, wie dieses auch schon C. G. Gmelin bemerkte; zugleich zeigte das hiebei erhaltene Destillat im Geruche eine große Aehnlichkeit mit der Benzoënaphtlia, ohne daß es mir jedoch gelungen wäre, daraus Begzoësäure abzuscheiden.

Es ergibt sich aus Obigem, daß bei der Destillation von Weingeist mit Schwefelsäure und Braunstein viel Ameisensäure nebst einer kleineren Menge von Essigsäure erzeugt wird. Arthur Connell (Jameson, *Edinb. New Philos. Journ. No. 28 p. 240*) hat, wie ich seitdem gesehen habe, dasselbe Resultat erhalten.

VI. *Erwiederung auf eine Bemerkung des Hrn. Prof. Dove.*

In diesen Annalen, Bd. XIV, Heft 4 (1828), habe ich die von Hrn. Prof. Dove aufgestellte Hypothese von zwei nordöstlichen und zwei südwestlichen Luftströmungen, die in der nördlichen temperirten Zone neben einander liegen sollen, durch Gründe zu widerlegen gesucht. — Auf diese Hypothese, den Gegenstand meiner Widerlegung, hat Hr. Dove sich nicht wieder eingelassen; auch ist sie seitdem, durch die neueren Nachrichten über die Windverhältnisse in Asien, noch unwahrscheinlicher geworden. — Dagegen hat er gegen Nebendinge, zum Theil gegen beiläufige Bemerkungen in diesem Aufsatze, einen dreijährigen kleinen Krieg geführt.

Aller Polemik abgeneigt, habe ich bisher geschwiegen; damit man jedoch dieses Schweigen nicht mißdeute, will ich hier beispielsweise nur einen Punkt berühren, da es mit wenigen Worten geschehen kann.

Im 23. Bande dieser Annalen, Seite 68, 69, wird darauf aufmerksam gemacht, daß ich in jenem Aufsätze behauptet habe: in Dänemark hätten die südlichen Winde keine größere Intensität als die nördlichen, später dagegen, in den »*Collectanea meteorologica*,« p. 227, in den Resultaten aus den einjährigen Beobachtungen in Apenrade eine Tabelle geliefert habe, die gerade das Gegentheil von dem bewiese, was ich behauptet hätte. — *Mir* konnte es aber in der That nie einfallen, die relative Intensität der Winde nach *einjährigen* Beobachtungen zu bestimmen; jene Behauptung; daß in Dänemark die südlichen Winde keine größere Intensität haben als die nördlichen, war aus mehrjährigen Beobachtungen (siehe *Skildring af Veierligets Tilst.* p. 371) und auf der allgemeinen Meinung der Seeleute begründet. — Das entgegengesetzte Resultat, aus einjährigen Beobachtungen gezogen, gehört *nur dem* Hrn. Dove, *mit ihm* bin ich demnach freilich in Widerspruch, keinesweges aber *mit mir selbst*.

J. F. Schouw.